

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Detlev Schulz-Hendel und Eva Viehoff (Bündnis 90/Die Grünen)

Wie werden im Logistikzentrum von Amazon in Winsen (Luhe) die Hygienevorschriften und Schutzmaßnahmen kontrolliert?

Anfrage der Abgeordneten Detlev Schulz-Hendel und Eva Viehoff (Bündnis 90/Die Grünen) an die Landesregierung, eingegangen am 15.04.20

Laut Presseberichten (vgl. taz „Die Angst geht um“ vom 3.4. oder DER SPIEGEL „Packen am laufenden Band - trotz Corona“ vom 25.3.) profitiert der Onlinehändler Amazon von der aktuellen Corona-Krise. Die taz schreibt: „Allein in den vergangenen zwei Wochen hat der Konzern weltweit rund 10 Milliarden Dollar Gewinn erzielt, die Amazon-Aktie ist mitten in einer der schwärzesten Börsenzeiten um 15 Prozent in die Höhe geschnellt.“ Amazon zahle außerdem seinen Mitarbeiter*innen eine Prämie von zwei Euro mehr die Stunde bis Ende April, auch um die gestiegene Nachfrage bearbeiten zu können. Gleichzeitig versuche das Unternehmen die Hygienestandards und Schutzvorschriften für seine Mitarbeiter*innen einzuhalten.

1. Wann wurden die Hygiene- und Schutzvorschriften des Landes Niedersachsen im Logistikzentrum in Winsen (Luhe) von Amazon behördlich überprüft?
2. Wie wurden die Überprüfungen im Werk vorgenommen?
3. Wie stellt Amazon sicher, dass die Abstandsregeln in den Busshuttles vom Bahnhof Winsen zum Logistikzentrum eingehalten werden können?
4. Wann wurden die Busshuttles vom Bahnhof Winsen zum Logistikzentrum behördlich überprüft, ob sie den Vorgaben des Landes genügen?
5. Wie wird im Werk sichergestellt, dass das Infektionsrisiko möglichst unterbunden wird, insbesondere bei den Stechuhren, Drehkreuzen und Spinden?
6. Wie viele bekannte Corona-Fälle gab es bisher im Logistikzentrum in Winsen (Luhe)?
7. Wie bewertet die Landesregierung die Prämienzahlung von Amazon an alle seine Mitarbeiter*innen, außer für die, die krank zuhause bleiben, vor dem Hintergrund des Gesundheitsschutzes?